



## Frühlingserwachen am Alten Rhein



Hotel-Landgasthof Schiff, Buriet-Thal: Heinz Weber bei der Präsentation der Crew.

Über 40 Gesellschafter folgten der Einladung zum Netztreffen. Unter ihnen auch Tafelherr Heinz Weber mit seiner Gemahlin Rita. Netzmeisterin Lotty Almer freute sich, die zahlreichen Goldfische begrüßen zu dürfen. Der in allen Teilen super aufgedeckte Saal zeigte sich in festlicher Stimmung. Reichlich ausgeschmückt mit den ersten Frühling Blumen, lud das Ambiente zum festlichen Mahle ein.

Hanspeter Trachsel, Chef des Hauses, kündigte die einzelnen Gänge an. Lobenswert ist zu vermerken, dass das Schiff in Buriet die Gäste ausschliesslich

mit Fisch aus dem Bodensee bedient. Wird kein Fang realisiert, gibt es keinen Fisch auf dem Tisch. Eine Gegebenheit, die grosse Herausforderungen an die Küche stellt.

Für die Besprechung der hohen Leistungen von Küche und Service zog sich Heinz Weber seine vertraute Arbeitskleidung, Kochbluse und -schürze über. Aufmerksame Ohren hörten zu, was es an Ausbildung und Training braucht, um eine Küche über Jahrzehnte derart exzellent zu führen und Erfolg und breite Anerkennung zu ernten. Vor dem Dessert stellte Lotty Almer einmal mehr eine Quiz-

Rieslingcrèmesüppchen mit Eglistreifen und Rouille-Ribelmaistaler

«De Schiffibeck het d'Fisch versteckt»

Tagesfische aus Görtzens Petri-Heil auf Spargeln, Spinat und Cherries neue Bratkartoffeln

Eine Goldfisch-Dessertidee

Aufgabe. Zu erraten war jener Goldfisch im Saal, der sich beruflich mit «schwimmenden Lebensmitteln» beschäftigte. Spannung kam auf... Schön, dass die überwiegende Zahl der Gäste bereits zu Beginn gut zugehört hatte, als Heinz Weber unter anderem auch als Fischer vorgestellt wurde. Heinz erhielt denn auch die meisten Nennungen. Trotzdem, er war nicht des Rätsels Lösung! Zwei Goldfische errieten die richtigen Namen. Das Los entschied den Sieger. Bei der persönlichen Vorstellung von «Was bin ich» wurde das Geheimnis dann schliesslich gelüftet. Möglich, dass vielen Goldfischen bewusst wurde, dass es viel Know-how braucht, um permanent köstliche Frittierprodukte auf den Tisch zu bringen. Schnell verflossen die Stunden. In der Empfindung erst angekommen zu sein, war die Uhr schon vorgeückt. Ein Netztreffen, das sicher vielen in bester Erinnerung bleibt und zu einem weiteren Besuch des Lokals animiert. Nochmals herzlichen Dank an alle Akteure: Gastgeber, Küche, Service und Netzmeisterin, die es versteht, die Netztreffen mit grosser Aufmerksamkeit zu leiten.

HansENZler, Vize-Netzmeister



## Adventsnetztreffen in Heiden



Aussichtsrestaurant Weid, Heiden: Gemütlicher Apéro in vorweihnachtlicher Stimmung.

Ein wunderbar klarer, kalter Abend empfing uns. Zur Überraschung der Gäste nahmen wir den vom Ehepaar Keller offerierten Aperitif draussen auf der Gartenterrasse ein. Kellers machten auch hier

ihrem guten Namen alle Ehre. Der Garten war wunderschön dekoriert. Sie brauchen jeweils eine Woche für diese aufwändige Arbeit. Wir jedenfalls fühlten uns wie in einem Märchen und hielten es

Dreierlei von der Forelle  
Tatar, geräucht und Lachsroulade

Safran-Forellenrahmsuppe  
mit geräuchten Forellentreifen und Rahmrissotto

Weid-Forellenfilets «Dijonart»  
an körniger Senfrahmsauce mit Riesencrevette  
Gemüsebouquet, Tricolore-Reis

Dessert-Kreation  
zusammengestellt aus aktuellen Nachspeisen

vermutlich auch deshalb so lange draussen im Wintergarten aus.

Nichts desto trotz begaben wir uns anschliessend in die warme Stube. Das Restaurant war ebenfalls festlich dekoriert und lud zum Verweilen ein. Die Gästeschar war in guter Stimmung und konnte ein tolles Menü geniessen. Unseren Gastgebern ist es wieder mehr als gelungen, uns zu verwöhnen – alle Register wurden gezogen. Die Weid ist immer ein besonderes «Highlight» in unserem Jahresprogramm und deshalb auch immer sofort ausgebucht. Diejenigen, die wir dieses Mal verträsten mussten, sind einfach das nächste Mal schneller. Ein ganz herzliches Dankeschön an Maria und Erwin und ihrem treuen, aufgestellten Personal für das tolle Adventsnetztreffen und den offerierten Apéro. Ihr könnt sicher sein, wir kommen gerne wieder zu euch.

Lotty Almer, Netzmeisterin